

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Haushalt, Finanzen u. Verwaltungsangelegenheiten** der Stadt Burgdorf am **05.12.2016** im Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hann. Tor 1,

18.WP/A-HFV/003

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 19:56 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:52 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 20:15 Uhr

Anwesend: Vorsitzender

Sund, Björn

Mitglied/Mitglieder

Braun, Hartmut
Dreeskornfeld, Thomas
Fleischmann, Michael - bis TOP 1 vertr. Teil -
Hinz, Gerald
Kirstein, Lukas
Pollehn, Armin
Schulz, Kurt-Ulrich
Wichmann, Christiane

Beratende/s Mitglied/er

Rainer, Joachim-Roland
Waldeck, Jürgen

Bürgermeister

Baxmann, Alfred

Verwaltung

Gawert, Ulrike
Hammermeister, Lars
Kugel, Michael
Philipps, Lutz
Vierke, Silke
Voutta, Jens

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Mitteilungen des Bürgermeisters

3. Leistung einer überplanmäßigen Aufwendung / einer überplanmäßigen Auszahlung
Vorlage: 2016 0103
4. Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes; Kindertagesstätten Südstern und Am Freibad
Vorlage: 2016 0072
- 4.1. Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes; Kindertagesstätten Südstern und Am Freibad
Vorlage: 2016 0072/1
5. Neufassung der Straßenreinigungsgebührensatzung
Vorlage: 2016 0108
6. Entwurf Stellenplan 2017
Vorlage: 2016 0003
- 6.1. Entwurf Stellenplan 2017
Vorlage: 2016 0003/1
7. Entwurf Haushaltssatzung 2017
Vorlage: 2016 0001
- 7.1. Entwurf Haushaltssatzung 2017 - 2. Änderungsliste
Vorlage: 2016 0001/2
8. Entwurf Investitionsprogramm 2017
Vorlage: 2016 0002
- 8.1. Investitionsprogramm 2017-2020 Teilhaushalt 9 - Gemeindestraßen - Antrag der AfD Fraktion
Vorlage: 2016 0095
- 8.2. Investitionsprogramm 2017 und 2020 Teilhaushalt 9 - Ersatzbeschaffungen von Spielgeräten für Spielplätze - Antrag der AfD-Fraktion
Vorlage: 2016 0097
9. Haushaltssicherungskonzept 2017
Vorlage: 2016 0089
10. Anfragen laut Geschäftsordnung
11. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Sund eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend wurde die Tagesordnung in der diesem Protokoll vorangestellten Form einstimmig beschlossen.

2. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Philipps teilte mit, dass der bis 30.11.2016 aufgenommene Liquiditätskredit in Höhe von 7 Mio. € zwischenzeitlich durch Aufnahme eines Darlehens in gleicher Höhe zurückgezahlt sei. Bis zum jetzigen Zeitpunkt seien insgesamt Zinsen von 28,91 € für Liquiditätskredite gezahlt, im gleichen Zeitraum aber auch Guthabenzinsen von 2.624,27 € erzielt worden.

Mit heutigem Datum – so **Herr Philipps** – sei durch den Nieders. Städtetag der zum 20.12.2016 zur Verteilung stehende Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer mitgeteilt worden. Danach werde der für Burgdorf gegenüber dem Haushaltsplan veranschlagte Ansatz lediglich um 639,00 € geringer ausfallen.

3. Leistung einer überplanmäßigen Aufwendung / einer überplanmäßigen Auszahlung **Vorlage: 2016 0103**

Herr Philipps wies kurz auf die Gründe für die Notwendigkeit der überplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung hin. Anschließend fasste der Ausschuss einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Rat stimmt gem. § 117 Abs. 1 NKomVG der überplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung in Höhe von 18.000,00 € bei dem Produktkonto 12600.426100 / 12600.726100 (Besondere Aufwendungen für Beschäftigte) zu.

4. Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes; **Kindertagesstätten Südstern und Am Freibad** **Vorlage: 2016 0072**

4.1. Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes; **Kindertagesstätten Südstern und Am Freibad** **Vorlage: 2016 0072/1**

Herr Kugel wies darauf hin, dass der Ausschuss für Jugendhilfe und Familie

einstimmig empfohlen habe, die in der Vorlage aufgeführten Maßnahmen durchzuführen.

Herr Sund erkundigte sich, ob in anderen KiTa's ebenfalls entsprechende Maßnahmen durchgeführt werden müssten.

Dieses wurde von **Herrn Kugel** bejaht. Es sei eine Gefährdungsbeurteilung in allen städtischen KiTa's vorgenommen worden, wonach eine Prioritätenfestsetzung erfolgte. Notwendige Maßnahmen in den anderen KiTa's werden dann entsprechend umgesetzt. Teilweise seien auch nur organisatorische Maßnahmen notwendig.

Anschließend fasste der Ausschuss folgenden einstimmigen

Beschlussvorschlag:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass in den Kindertagesstätten Südstern und Am Freibad Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit (und aller anderen sich in den Kindertagesstätten aufhaltenden Personen) im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung empfohlen wurden.

Dem Rat wird empfohlen, zur Durchführung der notwendigen Maßnahmen, die auf raumakustischen Messungen und Empfehlungen zur Umsetzung der raumakustischen Anforderungen beruhen, für das Haushaltsjahr 2017 Haushaltsmittel in Höhe von 87.000 € zur Verfügung zu stellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, je nach Ergebnis der Gefährdungsbeurteilungen in den anderen Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Burgdorf Lärmmessungen vornehmen zu lassen, um festzustellen, ob technische und/oder organisatorische Maßnahmen entwickelt werden müssen, um der Gefährdung angemessen zu begegnen.

5. Neufassung der Straßenreinigungsgebührensatzung Vorlage: 2016 0108

Herr Hammermeister erläuterte, dass nach neuester OVG-Rechtsprechung eine Neukalkulation des öffentlichen Anteils erfolgt sei. Dieser liege – wie in der Anlage 2 zur Betriebsabrechnung dargestellt – für die Straßenreinigung jetzt bei 24,6% (bisher 25%) und beim Winterdienst bei 22,6% (bisher 30%). Die Neukalkulation der Gebühren – u.a. auch bedingt durch den milden Winter – habe eine Senkung der Gebühren ergeben.

Herr Fleischmann wies darauf hin, dass er im § 6 der Satzung immer noch eine Benachteiligung der Hinterlieger sehe. Außerdem könne er die im Vergleich zu Hänigsen recht hohen Reinigungsgebühren der Stadt Burgdorf nicht nachvollziehen.

Herr Philipps wies darauf hin, dass die Gebühren kostendeckend seien. Ein Überschuss werde damit nicht erzielt. Gebührenüberschüsse werden an die Bürger wieder zurück gegeben.

Außerdem – so **Herr Baxmann** – können die Gebührenunterschiede auch

durch Unterschiede im Angebot der Straßenreinigung liegen.

Bei 1 Neinstimme fasste der Ausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt, die Straßenreinigungsgebührensatzung vom 08.12.2016 in der sich aus der Anlage 2 der Vorlage Nr. 2016 0108 ergebenden (und der Originalniederschrift als Anlage beigegefügt) Fassung zu erlassen.

**6. Entwurf Stellenplan 2017
Vorlage: 2016 0003**

**6.1. Entwurf Stellenplan 2017
Vorlage: 2016 0003/1**

Frau Vierke wies darauf hin, dass der Ausschuss für Jugendhilfe und Familie empfohlen habe, je eine 0,5 Stelle im Bereich der Sprach-Kita's (Entgeltgruppe S 8b TVöD, KiTa Gartenstraße) sowie für die Sprachbildung / Sprachförderung nach der „Marte Meo“ Methode (Entgeltgruppe S 8a TVöD) einzurichten.

Anschließend wurden die in der Anlage 2 zur Vorlage aufgeführten Stellen einzeln diskutiert.

Zu lfd. Nr. I.1

Herr Baxmann wies darauf hin, dass diese Stelle auf Wunsch der Politik eingerichtet worden sei. **Herr Hinz** wies darauf hin, dass später durch diese Stelle auch die Sportplanung durchgeführt werden könne.

Zu lfd. Nr. II.01

Die Frage von **Herrn Kirstein**, ob die Einarbeitung notwendig sei, weil hier nur eine Kraft im Vorzimmer eingesetzt sei, wurde bejaht.

Zu lfd. Nr. II.02

Herr Hinz wies darauf hin, dass sich durch die Einführung des Dokumentenmanagementsystems in Zukunft durchaus Personaleinsparungen ergeben könnten. Diese sollten – so auch **Herr Pollehn** – untersucht werden und dann auch entsprechende Berücksichtigung im Stellenplan finden.

Zu lfd. Nr. II.03

Herr Hinz erklärte für die SPD-Fraktion, dass diese einer 0,25 Stelle für das Beschwerdemanagement zustimmen könne, aber die geplante 0,25 Stelle für die Kommunikation über Soziale Medien zum jetzigen Zeitpunkt ablehne.

Zu lfd. Nr. II.07

Herr Hinz schlug vor, einen „Hausmeisterpool“ zu bilden, um Vertretungen hierüber zu regeln. In 2017 sollte hierzu eine Organisationsuntersuchung vorgenommen werden.

Von **Frau Vierke** wurde in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass z.Zt. alle Schulhausmeisterstellen überprüft werden, um entsprechende Vertretungsregelungen sicher zu stellen.

Zu lfd. Nr. II.12

Frau Vierke wies darauf hin, dass die Aufgabe bisher durch Honorarkräfte wahrgenommen wurde, es sich aber jetzt um eine gesetzliche Pflichtaufgabe handele und sich deshalb die Notwendigkeit der Einrichtung einer Planstelle ergeben habe.

Zu lfd. Nr. II.18

Die 0,25 Stelle soll gestrichen werden.

Zu lfd. Nr. II.25

Herr Pollehn schlug vor, vor Besetzung dieser Stelle die Vor- und Nachteile bei einer Rückübertragung der Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde an die Region Hannover über eine Vorlage aufzuzeigen. Eine Besetzung solle dann erst nach positiver Zustimmung durch den Verwaltungsausschuss erfolgen.

Zu lfd. Nr. II.26

Auf Vorschlag von **Herrn Hinz** sollte bei einer Techniker-Stelle ein kw-Vermerk angebracht werden.

Der Einrichtung einer zusätzlichen 0,5 Stelle für die Sprach-KiTa der Entgeltgruppe S 8b TVöD (KiTa Gartenstraße) sowie der Einrichtung einer 0,5 Stelle in der Jugendverwaltung für die Sprachbildung / Sprachförderung der Entgeltgruppe S 8a TVöD wurde zugestimmt.

Anschließend fasste der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheit unter Berücksichtigung der o.g. Änderungen mit 3 Enthaltungen folgenden

Beschlussvorschlag:

Als Bestandteil des Haushaltsplans 2017 wird der dem Originalprotokoll als Anlage beigefügte Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen.

7. Entwurf Haushaltssatzung 2017 Vorlage: 2016 0001

7.1. Entwurf Haushaltssatzung 2017 - 2. Änderungsliste Vorlage: 2016 0001/2

Herr Philipps wies darauf hin, dass in der jetzt vorgelegten 2. Änderungsliste die Änderungen gegenüber der 1. Änderungsliste grau hinterlegt seien.

Über die auf Seite 7 und 8 aufgeführten Vorschläge der Fraktionen, Fachausschüsse und Ortsräte wurde wie folgt abgestimmt:

Seite 7, lfd. Nr. 1

Der Aufnahme in die 3. Änderungsliste wurde einstimmig zugestimmt.

Seite 7, lfd. Nr. 2

Der Aufnahme in die 3. Änderungsliste mit dem Hinweis, den Betrag einmalig in 2017 zur Verfügung zu stellen, wurde einstimmig zugestimmt.

Seite 7, lfd. Nr. 3

Der Aufnahme in die 3. Änderungsliste wurde einstimmig zugestimmt.

Seite 8, lfd. Nr. 1 – 3

Die Streichung der Ansätze wird über die 3. Änderungsliste dargestellt.

Seite 8, lfd. Nr. 4

Der Aufnahme in die 3. Änderungsliste wurde einstimmig zugestimmt.

Seite 8, lfd. Nr. 5

Der Ansatz kann lt. Herrn Kugel gestrichen werden, da ausreichend Spendengelder eingeworben seien.

Seite 8, lfd. Nr. 6 u. 7

Der Aufnahme in die 3. Änderungsliste wurde einstimmig zugestimmt.

Seite 8, lfd. Nr. 8

Der Betrag kann über die 3. Änderungsliste gestrichen werden.

Seite 8, lfd. Nr. 9

Der Ausschuss war sich einig, dass nur eine Sicherung der Wegeparzelle erfolgen solle. Eine Aufnahme in die 3. Änderungsliste wurde einstimmig abgelehnt.

(Der Betrag von 5.000 € für diese Maßnahme ist im Haushaltsplan-Entwurf 2017 enthalten.)

Seite 8, lfd. Nr. 10

Der Aufnahme in die 3. Änderungsliste wurde mehrheitlich abgelehnt.

Seite 8, lfd. Nr. 11

Der Aufnahme in die 3. Änderungsliste wurde mit 9 Enthaltungen abgelehnt.

Seite 8, lfd. Nr. 12

Der Aufnahme in die 3. Änderungsliste wurde mit 2 Ja-, 3 Neinstimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

Herr Fleischmann wies darauf hin, dass seine Fraktion voraussichtlich noch für den Verwaltungsausschuss den Antrag stellen werde, alle Investitionen im Zusammenhang mit dem Baugebiet „An den Hecken“ im Haushalt zu streichen, da s.E. das Baugebiet – wie von ihm mehrfach beantragt – an anderer Stelle entstehen solle.

Unter Berücksichtigung der o.g. Änderungen fasste der Ausschuss mit 5 Ja-
stimmen und 4 Enthaltungen folgenden

Beschlussvorschlag:

Die der Vorlage 2016 0001/2 als Anlage beigefügte 2. Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2017 wird zur Kenntnis genommen.

**8. Entwurf Investitionsprogramm 2017
Vorlage: 2016 0002**

Herr Philipps wies darauf hin, dass im Haushaltsplan 2017 diverse Maßnahmen (im Bereich Abwasser und Straßen) für die Erneuerung der Ortsdurchfahrt Sorgensen vorgesehen seien.

Sollte durch die Kommunalaufsicht nicht vollständig die vorgesehene Darlehnsaufnahme genehmigt werden, würden folgende Maßnahmen im Investitionsprogramm verschoben, um die Maßnahme durchführen zu können:

Kanalerneuerung Sudetenstr./Memeler Str.	85.000,00 €
Straßenausbau Sudetenstr./Memeler Str.	215.000,00 €
Linersanierung Weststadt	180.000,00 €
Erneuerung von Fahrbahnbelägen	171.300,00 €
Gesamt:	651.300,00 €

Herr Fleischmann wies darauf hin, dass die Beratungszeit für den Haushalt und das Investitionsprogramm zu kurz bemessen sei. In anderen Kommunen werde der Haushalt auch erst im neuen Jahr verabschiedet. Er verstehe nicht, weshalb die Verwaltung die Politik gedrängt habe, die Beschlüsse bereits in diesem Jahr zu fassen, da auch viele neue Ratsmitglieder sich erst mit der Materie vertraut machen müssten und von daher in so kurzer Zeit keine Entscheidung treffen könnten.

Herr Hinz wies Herrn Fleischmann darauf hin, dass die Verwaltung keineswegs die Ausschussmitglieder dazu gedrängt habe, eine Entscheidung in diesem Jahr zu treffen. Die Verwaltung habe in der ersten Sitzung der neuen Wahlperiode lediglich auf die Vor- und Nachteile einer Verabschiedung in diesem oder dem Folgejahr hingewiesen. Die Entscheidung zur Verabschiedung des Haushalts habe der Ausschuss in seiner ersten Sitzung – an der Herr Fleischmann nicht teilgenommen habe – einstimmig gefasst.

Bei 4 Jastimmen, 1 Neinstimme und 4 Enthaltungen nahm der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten das Investitionsprogramm 2017 bis 2020 mit den in der 2. Änderungsliste zum Haushaltsplan 2017 aufgeführten Veränderungen zur Kenntnis.

**8.1. Investitionsprogramm 2017-2020 Teilhaushalt 9 - Gemeindestraßen -
Antrag der AfD Fraktion
Vorlage: 2016 0095**

Frau Wichmann erläuterte kurz den Antrag und zog diesen nach einer kurzen Beratung zurück.

**8.2. Investitionsprogramm 2017 und 2020 Teilhaushalt 9 - Ersatzbeschaffungen von Spielgeräten für Spielplätze - Antrag der AfD-Fraktion
Vorlage: 2016 0097**

Herr Baxmann wies darauf hin, dass in den letzten Jahren bereits die Zahl der Spielplätze als auch deren Pflegeaufwand reduziert worden sei. Die Übernahme von Patenschaften sei aus versicherungsrechtlichen Gründen nicht möglich. Er stellte anheim, den Antrag in der AG Haushaltssicherung weiter zu beraten.

Frau Wichmann zog daraufhin ihren Antrag zurück.

**9. Haushaltssicherungskonzept 2017
Vorlage: 2016 0089**

Herr Philipps fragte nach, ob von Seiten der Fraktionen noch Vorschläge vorliegen würden, die in das Haushaltssicherungskonzept eingearbeitet werden könnten.

Von **Frau Wichmann** wurde der Zuschuss von 400,00 € an den VVV für die Erstellung der Chronik angesprochen. Dazu erklärte **Herr Baxmann**, dass dieser Betrag als Anerkennungszahlung für die Erstellung der Jahreschronik durch Ehrenamtliche gedacht sei.

Bei 5 Jastimmen, 1 Neinstimme und 3 Enthaltungen fasste der Ausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 110 Abs. 6 NkomVG wird das dem Originalprotokoll als Anlage beigefügte Haushaltssicherungskonzept für das Jahr 2017 in der Form, wie es sich unter Berücksichtigung der Beschlussfassung des Rates zur Haushaltssatzung 2017 ergibt, beschlossen.

10. Anfragen laut Geschäftsordnung

K e i n e

11. Anregungen an die Verwaltung

K e i n e

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer